

SAP Customer Success Story Versicherungen



„Geschäftsjahres- und Mittelfristplanung sowie innerjährliche Forecast-Rechnungen lassen sich heute bestmöglich durchführen und auf Gesellschafts- und Konzernebene abbilden.“

Dr. Ingo Neumann, Projektleiter, Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG hat ihre Planungsprozesse mit SAP NetWeaver Business Intelligence (SAP NetWeaver BI) neu gestaltet. Die Qualität der Plandaten für alle beteiligten In- und Auslandsgesellschaften ist nachhaltig verbessert worden. Gleichzeitig optimiert SAP NetWeaver BI die Zusammenarbeit zwischen dezentralem und zentralem Controlling und sorgt so für mehr Transparenz und Zuverlässigkeit im Planungsprozess.

Internetadresse

www.eulerhermes.com

Die wichtigsten Herausforderungen

- Integration des Systems in das von der Allianzholding vorgegebene Global Reporting Template
- Abdeckung zentraler und dezentraler Controllinganforderungen

Projektziele

- Aufbau einer integrierten Planungslandschaft
- Ablösung der Excel-gestützten Planerstellung
- Erhöhung der Datenqualität durch Automatisierung der Planerstellung und Stammdatenverprobung

Lösung und Services

SAP NetWeaver Business Intelligence

Entscheidung für SAP

- Breite Palette technischer Funktionalitäten
- Baukastenprinzip erlaubt individuelle Anpassung des Systems
- Konzernweite IT-Strategie fokussiert für Finance and Controlling SAP-Produkte

Highlights der Implementierung

- Erfolgreicher Wissenstransfer
- Hohe Akzeptanz durch frühzeitige Einbindung der Lokalgesellschaften

Hauptnutzen für den Kunden

- Planerstellungsprozess verkürzt
- Systematischer Stammdatenabgleich verbessert die Plandatenqualität
- Automatisierter Planungsprozess schafft in den Fachabteilungen neue Freiräume
- Einheitliche Plattform für zentrales und dezentrales Controlling vereinfacht den Planungsprozess

Implementierungspartner

SAP Consulting*

Vorhandene Systemlandschaft

- SAP® R/3® Enterprise, HR
- SAP NetWeaver Business Intelligence
- SAP Strategic Enterprise Management

Integration von Nicht-SAP-Produkten

- Datenbank: DB2
- Hardware: IBM RS/6000
- Betriebssystem: AIX 5.2

EULER HERMES KREDITVERSICHERUNGS-AG

Deutschlands größter Kreditversicherer beschleunigt Planungsprozesse mit SAP NetWeaver® Business Intelligence

Wenn sich der Schweizer Mathematiker Leonhard Euler und der griechische Gott der Kaufleute, Hermes, namentlich verbinden, kann das nur gut gehen. Bestes Beispiel: Die Euler Hermes Gruppe. Mit einem Jahresumsatz von 2 Milliarden Euro und 5.500 Mitarbeitern in 48 Ländern ist die gemeinsame Holding der deutschen Allianz und der französischen Assurances Générales de France S.A. mit einem Anteil von 36 Prozent Weltmarktführer im Kreditversicherungsgeschäft. Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG mit Hauptsitz in Hamburg sowie in 28 weiteren Ländern Europas, Asiens und Ozeaniens vertreten, trägt mit knapp 700 Millionen Euro Bruttobeiträgen maßgeblich zur erstklassigen Position der Gruppe bei.

Internationale Präsenz

Damit dies auch in Zukunft so bleibt, setzen sich die Hamburger ehrgeizige Ziele: „In einem immer stärker globalisierten Wettbewerb erwarten unsere Kunden, dass wir als Teil der größten Kreditversicherungsgruppe der Welt ein starker und verlässlicher Partner sind, der den Herausforderungen des internationalen Kreditversicherungsmarktes schnell und mit bestem Service begegnet“, weiß Dr. Gerd-Uwe Baden, Vorstandsvorsitzender der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG. „Dementsprechend arbeiten wir konsequent daran, unsere internationale Präsenz in den relevanten Märkten weiter auszubauen.“

* Seit dem 01.01.2005 kooperieren SAP Deutschland AG & Co. KG und SAP Systems Integration AG noch enger. Mit dem gemeinsamen Serviceportfolio SAP Consulting steht unseren Kunden künftig ein umfassenderes betriebswirtschaftliches sowie technisches Beratungsangebot zur Verfügung.

Die zunehmende Vernetzung der Gruppe fördert auch die Globalisierung des Euler Hermes-Geschäftes. Und zwar besonders im Bereich der Datenverarbeitung. Schließlich kann die Assekuranz ihre Kunden am besten vor Forderungsausfällen schützen und eine ausreichende Liquidität gewährleisten, wenn die unterschiedlichen Gesellschaften im In- und Ausland reibungslos kommunizieren. „Gewährleisten soll dies in Zukunft die Zusammenführung von Datenbanken, die Harmonisierung bisher unterschiedlicher nationaler EDV-Systeme sowie die weitere Einführung automatisierter Entscheidungs- und Verwaltungsprogramme“, sagt Vorstandsvorsitzender Baden.

Konsistente Datenhaltung

Einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur unternehmensweit einheitlichen Informationsbasis bildet bei der Hamburger Euler Hermes Kreditversicherungs-AG die Realisierung einer integrierten Planungslandschaft auf Basis von SAP NetWeaver® Business Intelligence (SAP NetWeaver BI). „SAP NetWeaver BI hilft uns, eine konsistente Plandatenerfassung sowie eine kompatible Datenhaltung zu gewährleisten“, betont Dr. Ingo Neumann, als Projektleiter bei der Euler Hermes für die Einführung der integrierten Planungsplattform verantwortlich.

„Die Bereitstellung einer einheitlichen Plattform sowie die Status- und Tracking-Funktionalitäten in SAP NetWeaver BI beschleunigen und vereinfachen den Planungsprozess enorm.“

Dr. Ingo Neumann, Projektleiter,
Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Euler Hermes verfügt heute über eine Planungslandschaft, die es ermöglicht, den Planungsprozess in den Einzelgesellschaften und der Hamburger Zentrale zu vereinfachen. Denn dank der in SAP NetWeaver BI online verfügbaren Reporting- und Analysefunktionalitäten können die zuständigen Mitarbeiter direkt nach ihrer Plandateneingabe schnell und zuverlässig aussagefähige Plan-/Ist-Vergleiche auf verschiedenen Aggre-

gationsebenen durchführen. Dies war früher erst nach der manuellen Zusammenführung sämtlicher Daten möglich. Neben diesen Vorteilen spricht jedoch ein weiterer Faktor für den Einsatz von SAP NetWeaver BI. Die IT-Strategie der Allianz Gruppe sieht bei der Einführung des konzernweiten Berichtswesens SAP®-Produkte vor. Entsprechend setzt auch die Hamburger Allianz-Tochter bei der Optimierung ihrer Planungsprozesse auf SAP. „Die funktionellen Vorteile waren das Hauptargument für den Einsatz von SAP NetWeaver BI“, erinnert sich Dr. Neumann. Schließlich bringt die Lösung operative Planung, Forecasting, Budgetierung und Analyse auf einer Datenbasis zusammen und unterstützt die gesamte Planung gleichzeitig durch ein integriertes Prozessmonitoring.

Denn während der unternehmensweite Planungs- und Forecasting-Prozess in der Vergangenheit mit einer Vielzahl von Prozessbeteiligten in In- und Ausland aktiv gesteuert werden musste, übernimmt diese Aufgabe heute das eigenentwickelte Status- und Trackingsystem (STS) in SAP NetWeaver Business Intelligence. Durch klare Terminvorgaben, einen geregelten Planungsworkflow sowie die klare Zuordnung von Teilaufgaben reduziert das Status- und Tracking-System den administrativen Aufwand in der Hamburger Zentrale und schafft gleichzeitig eine hohe Transparenz für alle Beteiligten.

Manueller Aufwand reduziert

Auch die Webanbindung erleichtert die Zusammenarbeit und sorgt so für Zeitersparnis. Kein Wunder: Wurden doch die operativen Plandaten in den unterschiedlichen Geschäftsstellen der Kreditversicherung bis dato manuell in einzelnen Excel-Sheets erfasst und mussten in der Zentrale erst aufwendig geprüft und zusammen geführt werden. Das dauerte. Im Einzelfall sogar mehrere Tage. „Diese mühselige Arbeit wird nun durch SAP NetWeaver BI erledigt“, sagt Bernd Ulrich Müller. Der Leiter des Bereiches Reporting und Kostenrechnung beim Hamburger Spezialversicherer freut sich, dass die Mitarbeiter die so gewonnene Zeit nun produktiver nutzen können. „Heute können wir mit der gleichen Mannschaft ganz andere Aufgaben stemmen und haben mehr Freiraum für strategische Initiativen“, so Müller.

Und nicht nur das. Das enge Zusammenspiel mit den vorgelagerten, bereits vorhandenen SAP-Lösungen sowie der damit verbundene automatische Abgleich mit den vorhandenen Stammdaten gewährleistet bei Euler Hermes Hamburg heute eine hohe Plandatenkonsistenz. „Die zuständigen Mitarbeiter können ihre Planung nur auf verfügbaren Stammdaten erfassen. So ist sichergestellt, dass die Plandaten jederzeit mit den Istdaten vollständig kompatibel sind“, verdeutlicht Projektleiter Dr. Neumann die automatische Qualitätssicherung im Prozess. Darüber hinaus wird durch die im System vorgegebenen Pflichtfelder und Validierungen die Vollständigkeit der Plandaten schon während der Erfassung geprüft. Der Planungsfortschritt kann durch das integrierte Status- und Tracking-System zentral überwacht und bei Bedarf angemahnt werden. „Die Plandaten der einzelnen Gesellschaften liegen heute nicht nur wesentlich schneller, sondern auch wesentlich zuverlässiger als bisher vor“, lobt Bereichsleiter Müller.

„Dank SAP NetWeaver BI liegen die Daten der einzelnen Gesellschaften schneller und zuverlässiger vor als bisher.“

**Bernd Ulrich Müller, Leiter Reporting und Kostenrechnung,
Euler Hermes Kreditversicherungs-AG**

Bis der Kreditversicherer Mitte 2006 zum ersten Mal in den Genuss der optimierten Planung kommen konnte, gab es für das Projektteam jedoch noch einiges zu tun: Nach dem Kick-off im Mai 2005 wurde zunächst ein Prototyp erstellt. SAP Consulting unterstützte das Euler Hermes-Team dabei. „Wir wollten das Projekt mit Beratern der SAP durchführen“, erinnert sich Projektleiter Dr. Neumann. Schließlich wurde die Einführung im Coaching-Ansatz realisiert. „Zudem konnten die eingesetzten SAP-Experten bereits Erfahrungen in ähnlichen Projekten vorweisen.“

Prinzip Baukasten

Dass Projektleiter Dr. Neumann und sein Team auf das richtige Pferd gesetzt hatten, zeigte sich bereits beim Prototyping. Schließlich erforderte die Versorgung unterschiedlicher Empfängerkreise mit spezifischen Planinformationen und der damit verbundenen Komplexität der Planung kreative Lösungen. Um die erforderlichen Informationen in der von den Versicherungsexperten gewünschten Detailtiefe aus den unterschiedlichen Quellen zu extrahieren und die Plandaten anschließend wieder in die Quellsysteme übernehmen zu können, mussten frei definierte Planungsfunktionen entwickelt werden. Auch das integrierte Status-/Tracking-System bedurfte einiger Modifizierungen. All dies ließ sich aufgrund der hohen Flexibilität der Lösung und dank der qualifizierten Unterstützung der SAP-Experten problemlos durchführen, so dass die individuellen Anforderungen der Assekuranz an den Planungsprozess vollständig erfüllt werden konnten. Projektleiter Dr. Ingo Neumann lobt deshalb die hervorragende Anpassungsfähigkeit der Standardlösung: „SAP NetWeaver BI ist wie ein Baukasten, in dem sich jeder individuell verwirklichen kann.“

Euler Hermes konnte so mit den leistungsstarken Werkzeugen die individuellen Planungsanforderungen bestmöglich abbilden. „Aus diesem Toolset haben wir genau die Bausteine ausgewählt, die unseren Anforderungen entsprechen und damit den Planungsprozess neu gestalten“, erläutert Dr. Neumann.

Keine leichte Aufgabe, galt es doch, nicht nur diese Prozesse in die vorgegebene Struktur des Konzerntemplates zu integrieren. Auch das heterogene Planungsumfeld der verschiedenen Unternehmenseinheiten und die Strukturvorgaben aus dem zeitlich vorlaufenden, ebenfalls in Arbeit befindlichen Konsolidierungsprojekt mussten berücksichtigt werden. Nur so konnte sowohl die Bündelung der Plan- und Forecastdaten als auch die wertansatz- und strukturgleiche Integration von Plan- und Istdaten im Reporting gewährleistet werden.

**SAP Systems
Integration AG**

St. Petersburger Straße 9
01069 Dresden
T +49/3 51/48 11-0
F +49/3 51/48 11-303

www.sap-si.de

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**

F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de/insurance

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

„Die größte Schwierigkeit lag dabei sicherlich im Spannungsfeld der lokalen und globalen Planungsanforderungen“, erinnert sich Bereichsleiter Bernd Ulrich Müller. Denn während die Lokalgesellschaften relativ detaillierte Planungsebenen einfordern, benötigt das zentrale Controlling wesentlich weniger Details und verlangt eine gröbere Sicht auf die Plandaten. Ein Spagat also, der jedoch letztlich gelang, indem die vorgegebenen Datensätze den Lokalgesellschaften in der erforderlichen Detailtiefe zur Verfügung gestellt wurden, während das zentrale Controlling mit einer aggregierten Version arbeitet.

Hohe Anwenderakzeptanz

Dies und die Tatsache, dass die bekannten Excel-basierten Eingabemasken auch im neuen System weitgehend erhalten wurden, sind laut der Einschätzung von Dr. Neumann wichtige Gründe für die hohe Akzeptanz des neuen Systems. Mehr als 70 Mitarbeiter in über 40 unterschiedlichen Gesellschaften liefern seit September 2006 ihre Plandaten via SAP NetWeaver BI und zwar im vorgegebenen Qualitäts- und Zeitrahmen. „Die erste Planungsrunde lief sogar noch besser als erwartet“, erinnert sich Bernd Ulrich Müller. Das will einiges heißen, denn das Vertrauen des Projektteams in die SAP-Lösung war so hoch, dass für ein Fallback-Szenario kein Bedarf gesehen wurde.

Dementsprechend werten Projektleiter Dr. Neumann und Bereichsleiter Müller die Einführung bereits nach dem ersten Planungslauf im September 2006 als „vollen Erfolg“. „Die operative Geschäftsjahresplanung und die Mittelfristplanung können mit SAP NetWeaver BI optimal durchgeführt und auf Gesellschafts- und Konzernebene abgebildet werden“, lobt Dr. Ingo Neumann. Damit verfügt Deutschlands größter Kreditversicherer nun über eine zuverlässige Basis für eine durchgängige Planung und damit beste Voraussetzungen zur effektiven Messung der Zielerreichung.